

Checkliste

Energiekosten systematisch und dauerhaft senken

Energiekosten sind heute ein zentraler Wettbewerbs- und Risikofaktor. Volatile Strompreise, steigende Netzentgelte und neue regulatorische Rahmenbedingungen machen es für Unternehmen zunehmend schwierig, Energie langfristig planbar, wirtschaftlich und risikoarm zu beschaffen.

Gleichzeitig stehen Unternehmen heute mehr Hebel zur Verfügung denn je, um Energiekosten **strukturiert und dauerhaft** zu senken: Eigenerzeugung, Industriespeicher, flexible Verbraucher, intelligente Beschaffung und die direkte Anbindung an den Strommarkt. Auch wenn einige dieser Maßnahmen bereits umgesetzt werden, bleibt ein erheblicher Teil des wirtschaftlichen Potenzials oft ungenutzt, da sie **isoliert** voneinander betrachtet werden.

Diese Checkliste zeigt auf, **welche zentralen Einflussfaktoren für niedrige, planbare Energiekosten entscheidend sind.**

→ Mit den folgenden Fragen führen Sie einen einfachen Selbstcheck durch, um zu überprüfen, welche Hebel bereits genutzt werden und an welchen Stellen Einsparpotenziale bestehen.

Eigenverbrauchsoptimierung

Haben wir unsere Eigenerzeugung bereits so optimiert, dass möglichst viel Strom selbst genutzt wird?

Ja

Nein

Durch eine **PV-Anlage** in Kombination mit **Industriespeichern** wird günstiger Solarstrom gezielt dann genutzt, wenn er wirtschaftlich den höchsten Mehrwert bringt. Eine intelligente Steuerung (z. B. **Greencore AI**) sorgt dafür, dass Erzeugung, Speicherung und Verbrauch optimal aufeinander abgestimmt sind und teurer Netzstrom vermieden wird.

Flexibilitätsnutzung

A) LASTSPITZENKAPPUNG (PEAK-SHAVING)

Werden unsere Leistungsspitzen aktiv vermieden?

Ja

Nein

Ein **Industriespeicher** gleicht kurzfristige Lastspitzen aus, indem er bei Bedarf innerhalb von Millisekunden Energie bereitstellt. So sinken Leistungspreise und Netzentgelte dauerhaft, ohne Produktionsprozesse zu beeinflussen.

B) ATYPISCHE NETZNUTZUNG

Nutzen wir gezielt netzentgeltreduzierte Zeitfenster?

Ja

Nein

Durch die Kombination aus **Speicher**, **flexiblen Verbrauchern** (z. B. Wärme & Kälte) und intelligenter Steuerung lassen sich Lasten gezielt außerhalb der Hochlastzeitfenster verlagern – mit teils drastischen Reduktionen der Netzentgelte.

Reststromversorgung

Ist unsere Reststrombeschaffung strategisch und risikominimiert organisiert?

Ja

Nein

Nicht selbst erzeugter Strom wird über eine strukturierte Beschaffung abgesichert: Eine Kombination aus **Terminmarkt (Hedging)** für stabile Grundlasten und **Spotmarkt** für flexible Anteile senkt Kosten und erhöht Budgetsicherheit – deutlich effizienter als klassische Festpreisverträge.

Spotmarktoptimierung (Day-Ahead & Intraday)

Nutzen wir volatile Börsenpreise aktiv zu unserem Vorteil?

Ja

Nein

Über den Spotmarkt kann Strom stunden- oder viertelstundengenau zu sehr günstigen – teils negativen – Preisen bezogen werden. Durch die **Sektorenkopplung und Elektrifizierung von Wärme, Kälte oder Mobilität** steigt zwar der Strombedarf, dieser wird jedoch durch **intelligente Steuerung mit Greencore AI** gezielt in günstige Marktphasen verlagert – und ist langfristig deutlich wirtschaftlicher als der Verbleib bei fossilen Energieträgern.

Direktvermarktung

Vermarkten wir überschüssige Energie marktgerecht?

Ja

Nein

Nicht selbst verbrauchter Strom aus der **PV-Anlage** oder dem **Industriespeicher** kann über die Direktvermarktung flexibel am Markt platziert werden. Dadurch wird überschüssige Energie nicht zu festen, niedrigen Vergütungen abgegeben, sondern aktiv wertoptimiert genutzt.

Energietransformation durch Elektrifizierung

Haben wir fossile Verbraucher bereits systematisch elektrifiziert?

Ja

Nein

Die Elektrifizierung von **Fuhrpark (E-LKW)**, **Ladeinfrastruktur** sowie **Wärme & Kälte** schafft hochflexible Verbraucher. Diese sind essenziell, um Eigenstrom, Speicher und Spotmarktpreise wirtschaftlich optimal zu nutzen und fossile Kostenblöcke dauerhaft zu ersetzen.

Intelligente Vernetzung

Sind alle Energiekomponenten intelligent miteinander vernetzt und automatisiert gesteuert?

Ja

Nein

Erst die **intelligente Vernetzung** aller Komponenten – **PV-Anlage, Industriespeicher, Ladeinfrastruktur, Wärme & Kälte und Spotmarkt** – macht ein echtes **ganzheitliches Energiesystem** möglich. **Greencore AI** orchestriert dieses System in Echtzeit und entscheidet autonom, ob Strom erzeugt, gespeichert, verbraucht oder gehandelt wird.

Wie groß ist Ihr Einsparpotenzial? Ihr Ergebnis auf einen Blick:

Je nachdem, wie Sie die Fragen beantwortet haben, erkennen Sie bereits, welche Hebel Ihnen zur Verfügung stehen, um Ihre Energiekosten dauerhaft zu senken. Dies kann in einer ganzheitlichen Strategie oder in konkreten Maßnahmen erarbeitet werden.

Mithilfe der folgenden Bewertung können Sie einschätzen, wo Sie und Ihr Unternehmen gerade stehen:

0-2

Fragen mit „Ja“ beantwortet: In Ihrem Unternehmen befindet sich noch ein hohes, ungenutztes Einsparpotenzial

3-5

Fragen mit „Ja“ beantwortet: Sie haben bereits gute Maßnahmen umgesetzt, aber relevante Optimierungen bleiben noch ungenutzt.

6-7

Fragen mit „Ja“ beantwortet: Glückwunsch! Sie haben bereits einen sehr hohen Reifegrad. Ihre Wachstumspläne sind entscheidend, wie Ihr Energiesystem mitwachsen kann.

ENERGIEKOSTEN DAUERHAFT SENKEN

Nutzen Sie Ihre Einsparpotenziale

Diese 9 Hebel verraten Ihnen detailliert, wie Sie bis zu 70% Ihrer Energiekosten dauerhaft sparen können.

Zum Leitfaden



Vereinbaren Sie jetzt Ihre persönliche Potenzialanalyse!

In einem gemeinsamen Termin prüfen wir, welche Einsparpotenziale bei Ihnen möglich sind und werfen dabei einen Blick auf Best Practices in Ihrer Branche.

Potenzialanalyse anfragen

Greenflash GmbH

info@greenflash.de
www.greenflash.de

Standort Essen
Limbecker Platz 1
45127 Essen

Standort Lingen
Fiskediek 7a
49809 Lingen (Ems)

Standort Hamburg
Gerhofstraße 1-3
20354 Hamburg

Standort München
Seidlstraße 5
80335 München